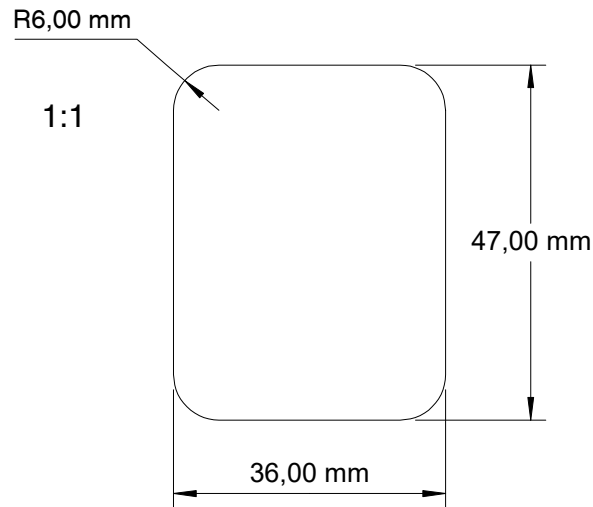


# Druckanzeige

Fahrradschlauch-Abschnitt 47 x 36 mm

Achtung: Ausdrucke auf korrekten Maßstab überprüfen.

(Paulus:) Noch einmal: Durch Gottes Gnade seid ihr gerettet, und zwar aufgrund des Glaubens. Ihr verdankt eure Rettung also nicht euch selbst; nein, sie ist Gottes Geschenk. Sie gründet sich nicht auf menschliche Leistungen, sodass niemand vor Gott mit irgendetwas großtun kann.  
Epheser 2,8-9 (Neue Genfer Übersetzung)

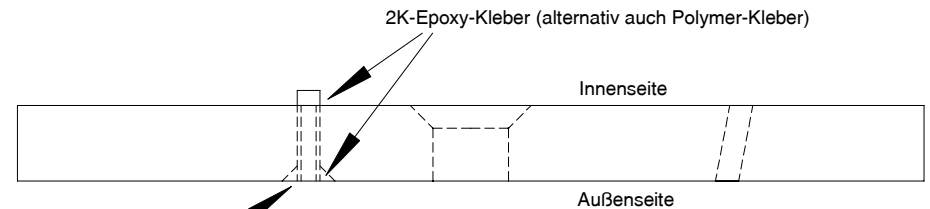


Die Montage der Druckanzeige ist erst möglich, nachdem die Verschlussplatte eingebaut worden ist.

Röhrchen Ø3 x 12 mm  
(Kunststoff, Alu, Messing)

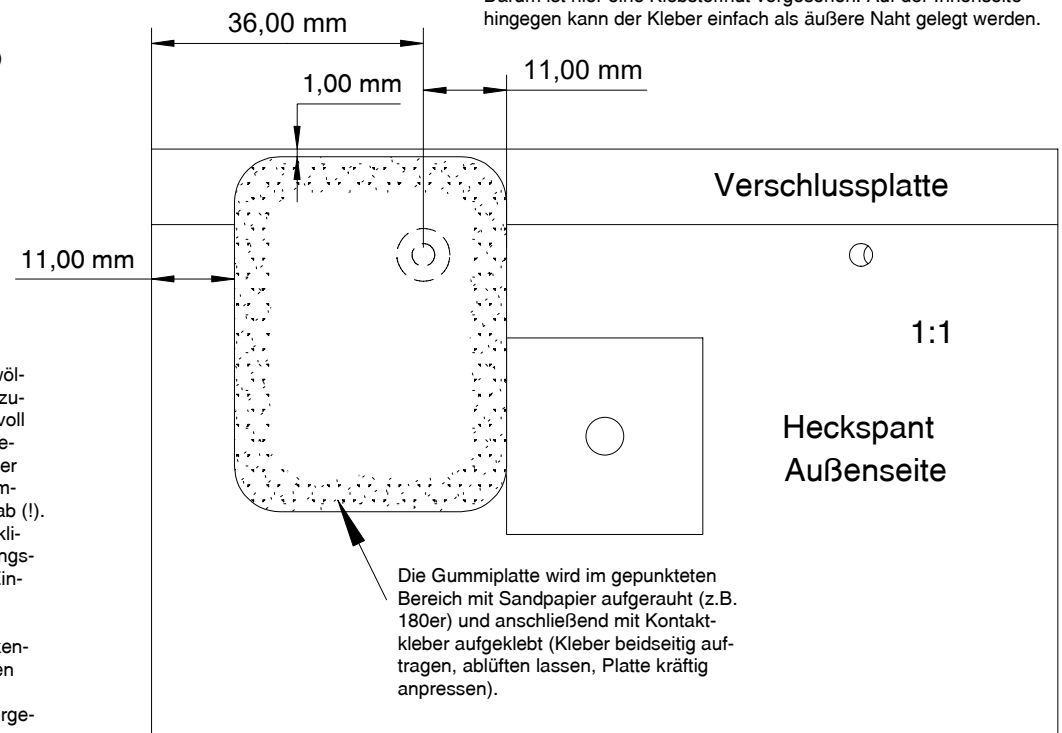


1:1



Röhrchen bündig oder rückversetzt einkleben

Zunächst muss das Verbindungsrohrchen eingeklebt werden. Auf der Außenseite des Heckspants soll es nicht vorstehen. Darum ist hier eine Klebstoffnut vorgesehen. Auf der Innenseite hingegen kann der Kleber einfach als äußere Naht gelegt werden.



Die Gummipatte wird im gepunkteten Bereich mit Sandpapier aufgeraut (z.B. 180er) und anschließend mit Kontaktkleber aufgeklebt (Kleber beidseitig auftragen, ablüften lassen, Platte kräftig anpressen).

Das Boot sollte generell nur geschlossen werden, wenn die Tauchkolben komplett ausgefahren sind. Auf diese Weise wird sich zum Tauchen, wenn also die Tauchkolben eingefahren werden, ein Überdruck im Boot aufbauen, welcher einerseits dem Wasserdruck entgegenwirkt und andererseits auch vor kleineren Leckagen schützt.

Würde man das Boot mit eingefahrenen Kolben verschließen, würde erstens kein Überdruck im Boot entstehen (außer durch das Schließen des Luken-deckels) und außerdem würde beim Auftauchen (Tauchkolben fahren heraus) ein Unterdruck im Boot entstehen.

Die Gummipatte sollte sich immer nach außen wölben, um den erwünschten Überdruck im Boot anzuzeigen. Bei längeren Tauchgängen kann es sinnvoll sein, ab und zu die Wölbung zu überprüfen, insbesondere bei Einsätzen in deutlich kälterem Wasser als der Umgebungstemperatur bzw. der Bootstemperatur. Der Innendruck sinkt dann sehr schnell ab (!). Darum ist es von Vorteil, wenn man das Boot akklimatisieren lässt, so dass es sich an die Umgebungstemperatur anpassen kann, bevor man es zum Einsatz bringt.

Ansonsten muss der Belüftungsschlauch am Luken-deckel kurz geöffnet und die Tauchkolben müssen ausgefahren werden. Dann wird der Belüftungsschlauch wieder verschlossen und es kann weitergefahren werden.